

Rückhalt für Mensch und Natur



Ort des Projekts	Stadt Geestland
Bundesland/Bundesländer	Niedersachsen
Einwohner der Gemeinde	31.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2022-2023
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Zugängliche Brachen für Spiel und Bewegung
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen
- Sonstiges: bewegtes, grünes Klassenzimmer für Kita, Schule und Erwachsenenbildung

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Kurzbeschreibung

Niedersachsen unterstützt die Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten. Das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ umfasst 117 Millionen Euro aus der EU-Aufbauhilfe REACT EU im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und soll Kommunen dabei unterstützen, ihre Innenstädte zukunftssicher aufzustellen. Die Stadt Geestland bekommt aus dem Sofortprogramm insgesamt 793.500 Euro. Das Fördergeld wird zur Attraktivierung der Grundzentren in Langen und Bad Bederkesa verwendet. Konkret wird das Projekt "Rückhalt für Mensch und Natur" umgesetzt. Hierbei geht es um die Gestaltung und Aufwertung der Grünbereiche zur Naherholung in der Ortsmitte Langen. Die Ortsmitte von Langen ist umgeben von Grünflächen, die bisher allerdings nicht erschlossen waren. Der Marschensee befindet sich 300 Meter westlich vom Lindenhoff-Zentrum. Hierbei handelt es sich um ein Regenwasserrückhaltebecken. Dieser Bereich wurde bereits

Bewegung und Gesundheit

Um die Verbesserung des Stadtklimas und eine Förderung der Gesundheit für Mensch und Natur in Langen zu erhöhen wurden rund um das 700 Meter lange und 50 Meter breite Regenwasserrückhaltebecken mehrere Aussichtspunkte, eine Obstbaumwiese, ein Greifvogelsitz, ein Wanderweg, ein Erlebnispfad, Insektenhotels, sowie ein Sinnesgarten mit Kräuterbeet und Fußfühlpfad geschaffen, ein Naherholungsgebiet das zum entspannten Spaziergang und die Joggingrunde einlädt. Kinder können balancieren und die naturnahen Flächen zum Klettern und Toben erobern. So fand bei der Einweihung die Sinneswanderung mit Yogaeinlage bereits großen Anklang und die Bestimmung von Kräutern und Gemüse zeigt wieviel Lernen im grünen Klassenzimmer zum Thema Natur drinstecken kann. Einen nachhaltigen Rückzugsort für Mensch und Natur schaffen und gleichzeitig mehr Leben, Aktivität und Bewegung in das Zentrum holen, das war das Ziel, der Umgestaltung des Marschensee-Areals.

Projektbeteiligte

Gabi Kasten
Bürgermeisterin

Volker Detje
Team Tiefbau, Planungsteam

Europäische Union
Fördermittelgeber

Katja Beier
Wirtschaftsförderung, Planungsteam

Land Niedersachsen
Fördermittel+Akteur EU in meiner Schule

Bauhof der Stadt
Ideengeber

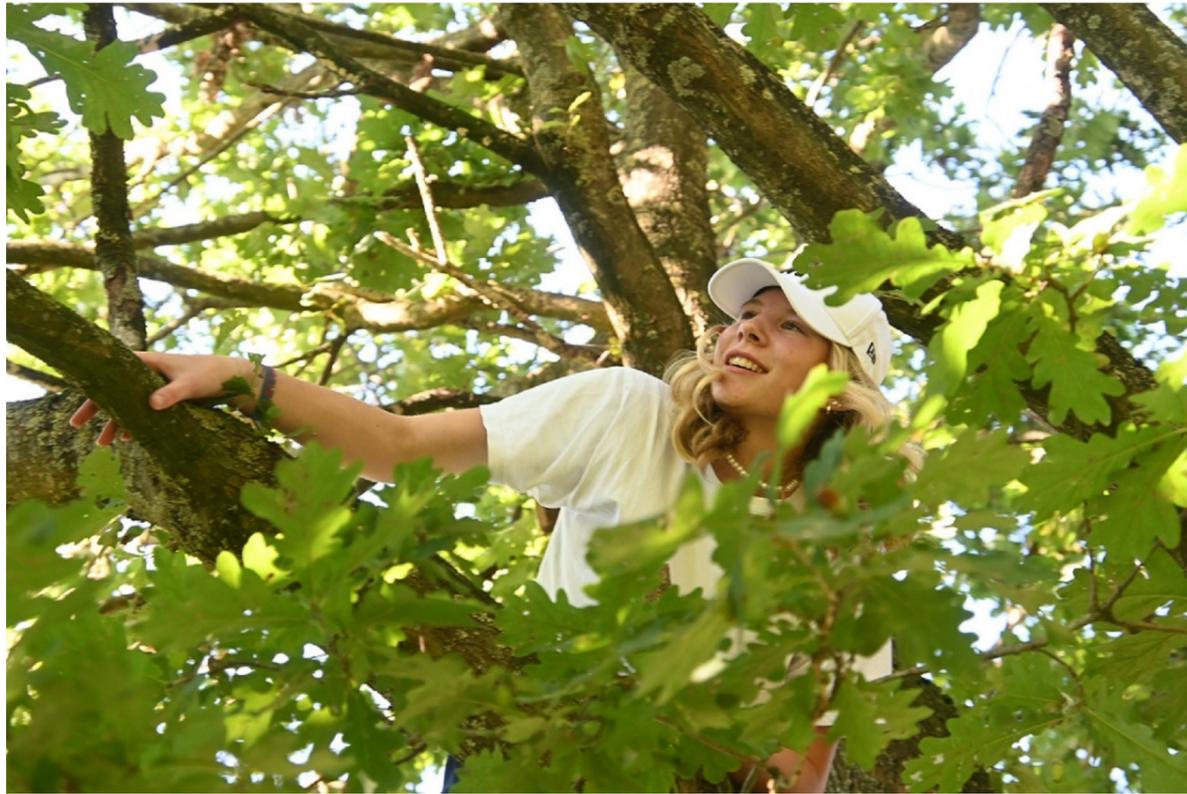
stark von Fußgängern, Kindern und Erholungssuchenden genutzt. Bemängelt wurde allerdings die schlechte Wege- und Aufenthaltsqualität. Hier sollte durch die Installation eines Sinnesparks eine deutliche Aufwertung erfolgen. Wichtig war jedoch, der Erhalt und eine Aufwertung des vorhandenen, naturnah angelegten Regenwasserrückhaltebeckens als wichtiger Rückzugsraum und Brutstätte für Vogelarten. Dieses künstlich angelegte technische Bauwerk dient in erster Linie dazu Regenwasser zu speichern. Richtig angelegt kann sich aber ein wertvolles Biotop entwickeln und gerade Amphibien und Reptilien gute Lebensbedingungen bieten. Das freizugängliche und zentral gelegene Areal ist Teil der Initiative "EU in meiner Schule", hierbei bietet die Europäische Kommission Schülerinnen und Schülern der beteiligten Region die Möglichkeit, EU-finanzierte Projekte zu besuchen. Das Projekt wurde vor Ort altersgerecht erklärt und durch Aktionen als zukünftiges grünes Klassenzimmer "erlebbar und bewegbar" gemacht.

Lebensqualität

Das neuangelegte Marschensee-Areal lädt mit den Aussichtsplattformen und geschwungenen Holzbänken zum Verweilen und Entspannen ein, mit Blick über das Wasser ist am Horizont sogar der Hafen zusehen, lauschige Sonnenuntergänge eingeschlossen. Das Kräuterbeet und die Obstbäume laden zum Naschen, Fühlen und Riechen ein. Hier ist die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Auf drei neuen Hinweisschildern können Passanten nachlesen welche Funktion ein Regenrückhaltebecken erfüllt. Es nimmt Regenwasser von befestigten Flächen wie Straßen, Gehwegen und Hausdächern auf und gibt es in gleichmäßigen Mengen an die nachfolgenden Flüsse ab, so leistet es einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz und sorgt für ein gutes Klima in der Stadt, genau hier setzt die Stadt an, das ist aktiver Gesundheits- und Hitzeschutz. Bewegung hat eine große Bedeutung für körperliche sowie geistige Gesundheit. Hitzeschutz reduziert mögliche Risikofaktoren. Zukunft ist auch urbane Resilienz.

Prozess und Zusammenarbeit

In Geestland werden bereits viele "nachhaltige" Projekte mit Engagement und partizipativ umgesetzt z. B. im Stadtpaziergang im Ortskern in Langen. Für den Marschensee ergab eine Umfrage in der Bürgerschaft den Wunsch nach mehr Aufenthaltsqualität und besseren Wegen. Die Ideen für eine Umgestaltung des Areals ist dann gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Bauhof der Stadt, der Verwaltungsleitung und der Wirtschaftsförderung erarbeitet worden. Da sich frische Luft und Gesundheit, grüne Orte und Bewegung nachweislich positiv auf unsere körperliche und psychische Gesundheit auswirken unterstützt Geestland resiliente Orte der Begegnung in der Stadt.



Rückhalt für Mensch und Natur

Quelle: MB_Torsten von Reeken

Europa in meiner Region

Natur mit allen Sinnen erleben am Marschensee

Alles begann an einem warmen Spätsommertag mit einer Entdeckungsreise am Marschensee in Langen (Geestland). Hier kamen am 8. September Teilnehmende der Oberschule und des Niedersächsischen Internatsgymnasiums Bad Bederkesa, des Gymnasiums und der OBS Langen, und der Grundschule am Hirschweg bei strahlendem Sonnenschein zusammen. Ob bei der Sinneswanderung mit Yoga-Einlage, dem Verkosten von Molkereiprodukten auf dem Biohof, der Herstellung von Saatbomben oder der Bestimmung von Gemüse und Kräutern – hier konnten die 108 Schülerinnen und Schüler die Natur am See mit allen Sinnen erfahren.

„Ich lerne Sachen über die Natur und mich, sonst ist man nicht so drin im Thema, schaut immer auf eine Tafel. Hier erfährt man mehr.“
 (Schüler Gymnasium Langen)

„Wir haben viel über Insekten erfahren und wie man denen helfen kann.“
 (Schülerin Gymnasium Langen)

Das Projekt
 Rund um den Langener Marschensee wurden mehrere Aussichtspunkte, eine Obstbaumwiese, ein Greifvogelsitz, ein Wanderweg, ein Erlebnispfad, Insektenhotels, Kräutergärten und ein Sinnespark geschaffen, um die Biodiversität im Langener Zentrum erhöhen.

E-publication_Lower-Saxony_German-final

Quelle: MB_Torsten von Reeken



Fühlpfad am Aussichtsturm

Quelle: Stadt Geestland



Infotafeln für den Marschensee Rückhalt für Mensch und Natur

Quelle: Stadt Geestland

